

Es boomt an der Lübecker Bucht

Scharbeutz, Sierksdorf und Neustadt verzeichneten 2016 bei den Ankünften ein Plus von 11,3 Prozent

Von Christina Düvell-Veen

Scharbeutz. Immer mehr Urlauber entdecken die Lübecker Bucht für sich. Nachdem es bereits in den vergangenen Jahren eine ständige Zunahme an Gästen und Übernachtungen gab, hielt dieser Trend auch im vergangenen Jahr an. Vorstand André Rosinski von der Tourismus-Agentur Lübecker Bucht (TALB) und Christian Rogge, dort zuständig für Infrastruktur und Projektentwicklung, legten gestern die Erfolgszahlen vor. Dabei gelten die Daten in der Gemeinde Scharbeutz für das gesamte Jahr, da dort von Januar bis Dezember eine Ostsee-Card benötigt wird. In Sierksdorf und Neustadt berücksichtigte die TALB dagegen lediglich die Zahlen von Mai bis September, weil die Ostsee-Card hier nur in diesen Monaten für Urlauber Pflicht ist.

Im direkten Vergleich der Jahre 2015 zu 2016 weist Scharbeutz einen Zuwachs bei den Ankünften von 12,2 Prozent auf. Konkret sind dies 20 750 Ankünfte mehr und insgesamt 190 634 Ankünfte. Bei den Übernachtungen gab es ein Plus von 11,2 Prozent. Konkret waren das 95 252 Übernachtungen mehr, zusammen 942 039. „Wir sind damit 2016 erstmals über die Grenzen von 900 000 gekommen und arbeiten kräftig daran, in diesem Jahr die Eine-Million-Grenze zu erreichen“, kündigt Rosinski an.

Ein positives Wachstum gab es in allen Orten der TALB-Zuständigkeit. Von Scharbeutz über Sierksdorf bis nach Neustadt wurde von Mai bis September 2016 ein Ankünfte-Plus von 11,3 Prozent (absolut 173 239) und ein Übernachtungs-Plus von 6,8 Prozent (absolut mehr als 1,017 Millionen) errechnet.



Voller Strand: Die Urlauber kommen gerne nach Scharbeutz.

FOTO: BODO MARKS/DPA

Und weil Statistiken gerade in Erfolgszeiten so viel Spaß machen, hat Rogge für Scharbeutz auch eine Wachstumskurve von 2011 bis 2016 erstellt. „Diese beeindruckenden Zahlen dokumentieren die touristische Entwicklung der vergangenen Jahre“, sagt er und berichtet von 60 Prozent mehr bei den Übernachtungen und plus 84 Prozent bei den Ankünften. Somit kamen 2016 rund 86 000 Gäste mehr nach Scharbeutz als 2011. Rosinski und Rogge: „Das sind fast so viele wie ins Londoner Wembley-Stadion

passen.“ Dort ist Platz für etwa 90 000 Menschen.

Bei genauerer Analyse fällt auf, dass es in Scharbeutz von 2015 bis 2016 lediglich einen Zuwachs von 1,3 Prozent an Bettenkapazitäten gab. In der Statistik der TALB sind derzeit 7229 Scharbeutzer Gästebetten erfasst. Rosinski: „Wenn man die Steigerung von Übernachtungen in Höhe von 11,2 Prozent dagegen hält, ist klar, dass maßgeblich eine bessere Auslastung der bestehenden Kapazitäten stattgefunden hat.“

Auch die Zahl der Tagesgäste sei weiter gestiegen. Deutlich werde dies durch 10,4 Prozent Mehreinnahmen bei den Parkgebühren.

Einen Grund für das Wachstum im Tourismus an der Lübecker Bucht sieht Rosinski in der derzeit herrschenden positiven Haltung gegenüber Urlaub im eigenen Land. Damit allein seien die guten Zahlen aber nicht zu erklären. „Die Gäste haben selbst auf Deutschland beschränkt durchaus viele Auswahlmöglichkeiten für ihren Urlaub“, sagt der TALB-Vorstand.



Freude über Zahlen wie im Londoner Wembley-Stadion bei Christian Rogge (links) und André Rosinski von der TALB. FOTO: DÜVELL-VEEN

Tourismus trotz dem Wetter

Obwohl das Sommerwetter 2016 durchwachsen war, gab es in Scharbeutz, Haffkrug, Sierksdorf und Neustadt positive Tourismus-Zahlen:

11,3 Prozent Plus bei den Ankünften, konkret sind dies 173 239 Menschen mehr, die an die Ostsee kamen.

Ein Plus von 6,8 Prozent bei den Übernachtungen entspricht genau 1 017 057 Gästen.

Die Erhebung der Daten bezieht sich auf den Zeitraum von Mai bis September.

Besonders in Scharbeutz hätten die öffentlichen und privaten Investitionen zur Attraktivitätssteigerung enorm beigetragen. Als ein Beispiel nannte er die Ansiedlung von 40 neuen Gewerbebetrieben allein in den vergangenen fünf Jahren in der ersten Reihe von Scharbeutz. Nach wie vor kommen die meisten Urlauber aus Nordrhein-Westfalen, gefolgt von den Niedersachsen. Bei den ausländischen Gästen sind die Schweizer die größte Gruppe. Die meisten Gäste übernachten in Ferienwohnungen.